Interview zwischen Schülern.

Die Frage im Unterricht lautet, „Wie ist der Unterricht nach Corona?“

Frage: Wie fühlt es sich an wieder in der Schule zu sein?

Ann-Kathrin: Es ist komisch nach so nach langer Zeit wieder herzukommen.

Josefin: Nach dieser „Zwangsbeurlaubung“ ist es etwas befremdlich auf einmal wieder unter so vielen Leuten zu sein.

Frage: Auf was habt ihr euch gefreut?

Ann-Kathrin: Am meisten, auf unsere Freunde.

Josefin: Wieder Umgang mit anderen Menschen zu haben, ohne einen Bildschirm zwischen sich.

Frage: Was für Vorkehrungen mussten getroffen werden?

Ann-Kathrin: Wir müssen alle 1,5m Abstand halten, keine Berührungen, es werden nur Hauptfächer unterrichtet, immer auf der rechten Seite des Ganges laufen.

Josefin: Wir müssen gesondert unsere Pausen abhalten, beim Betreten des Raumes immer Händewaschen, jeder hat einen festen Platz, sodass man nicht mit anderen in Berührung kommt.

Frage: Was für Konsequenzen bringt Corona für die Zukunft in der Schule?

Ann-Kathrin: Dieses Jahr dürfen keine Klassenfahrten stattfinden, wie sonst in der 10. Klasse Berlin und bei uns, in der 9. Europapark und Rust.

Josefin: Tagesausflüge sind gestrichen und zusätzlich werden keine Abschlussfeste gestattet.

Frage: Was fällt euch am schwersten?

Ann-Kathrin: Unsere Freunde nicht umarmen zu dürfen.

Josefin: Uns immer an den 1,5m Abstand zu erinnern und diesen auch einzuhalten.

Frage: Wie ist es mit eurem Alltag und der Schule?

Ann-Kathrin: Wir haben wieder 3 Tage die Woche Schule und immer nur 6h, aber es normalisiert sich alles wieder ein Stückchen.

Josefin: Es ist zwar noch immer ganz schön chaotisch, einen Tag Schule zu haben und dann wieder zwei Tage frei, aber die Schule ist wieder ein großer Teil des Alltags und bringt dadurch auch wieder etwas gewohnte Struktur hinein.

Frage: Wie ist das Klassenklima in dieser Zeit?

Ann-Kathrin: Man merkt, dass alles sehr ungewiss ist, wie es weiter geht.

Josefin: Aber jeder versucht mit Humor und Hoffnung in den Tag zu starten.

Frage: Was waren die Nachteile des Online-Unterrichts?

Ann-Kathrin: Wenn wir Fragen hatten, mussten wir jedes Mal E-Mails schreiben und auf die Antwort warten und nicht immer hat auf eine Frage auch eine E-Mail gereicht.

Josefin: Die Videokonferenzen waren manchmal chaotisch, nicht immer ging es, oft ist man aus dem Chat geflogen oder hat die anderen Teilnehmer nicht gehört und nicht immer hat die eingeplante Zeit gereicht.

Frage: Wie sieht jetzt der Unterricht aus?

Ann-Kathrin: Wir werden nur in Mathe, Deutsch, Englisch und unseren Wahlpflichtfächern unterrichtet.

Josefin: Die Räume mussten komplett umgestellt werden. Technik wird im Biologie-Raum mit geradem al sechs Schülern und Tischen abgehalten, und im Hauswirtschaftsunterricht wird nicht mehr gekocht und genäht.

Wir hoffen alle auf eine Linderung der Beschränkungen und bitte bleiben Sie alle gesund.

Ann-Kathrin Bucher 9b Josefin Fröde 9b